

ATRC Circular

ADVANCED TRANSLATION RESEARCH CENTER

Ausgabe 1/2004

Editorial

Mit dem ATRCircular berichten wir künftig einmal im Semester über die Aktivitäten des ATRC: über Veröffentlichungen, Projekte, Kongresse, Gastvorträge, StipendiatInnen und MitarbeiterInnen. Damit wollen wir KollegInnen und Studierenden im In- und Ausland einen Einblick in die übersetzungs- und dolmetschwissenschaftliche Arbeit des ATRC geben und rechtzeitig über Konferenzen und anstehende Termine informieren.

Das ATRC wurde vor zehn Jahren an der Universität des Saarlandes gegründet und hat seit dieser Zeit eine Vielzahl von Aktivitäten in Forschung und Lehre entfaltet. Dazu gehören die Herausgabe der Arbeitsberichte des Advanced Translation Research Center ebenso wie die Veranstaltung der von der Europäischen Union mit ca. 300.000 Euro geförderten Euroconferences, die Unterstützung von JungwissenschaftlerInnen im Rahmen einer EU-geförderten internationalen PhD School und die Werkstatt Translatorik. Die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit mit übersetzungs- und dolmetschwissenschaftlichen Institutionen, Verbänden und Unternehmen kommt vor allem den Studierenden und JungwissenschaftlerInnen zugute. Mit der Herausgabe des Circular soll für alle Interessierten ein Kommunikationsrahmen geschaffen und die Transparenz dieser Aktivitäten gefördert werden.

Wir freuen uns ganz besonders, in unserer Erstausgabe berichten zu können, dass wir erneut von der Europäischen Union für die Veranstaltung einer Euroconference Serie zum Thema ‚Multidimensional Translation‘ gefördert werden, die 2005 mit einer zweiwöchigen PhD School in Saarbrücken, 2006 in Kopenhagen und 2007 in Wien stattfinden wird (Seite 3) und dass wir in den Projekten Eurotranslator und WIN-Multh zügig vorankommen (Seiten 4/5). In dieser ersten Ausgabe des ATRC stellen wir auch das Mitarbeiter-

Team vor, geben einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Semesters, berichten über die Euroconference 2004 und informieren zum Stand der laufenden ATRC-Projekte. Zu unserem Redaktionsteam gehören: Claudia Giehl, Sonja Karb, Carolle Mueller, Ramona Schröpf (verantwortlich) und Jan Kunold. Schließlich berichten wir in der Sparte ‚What’s new‘ über Aktuelles und Interessantes aus dem Bereich Übersetzen & Dolmetschen.

Heidrun Gerzymisch-Arbogast



Unser Team

Was ist das ATRC?

Die Arbeitsstelle ‚Advanced Translation Research Center‘ (ATRC) an der Universität des Saarlandes wurde 1994 mit der Zielsetzung gegründet, die Translationswissenschaft durch die Erforschung allgemeiner Fragestellungen des Übersetzens und Dolmetschens zu fördern und dem translationswissenschaftlichen Nachwuchs eine internationale Plattform zum Austausch und zur Diskussion zu eröffnen. Zu diesem Zweck organisiert das ATRC

- jährliche internationale Fachkolloquien, zunächst als ‚Saarbrücker Symposien‘, ab 1999 mit Unterstützung der Europäischen Union als ‚Euroconferences‘ in Saarbrücken und ab 2002 als von der EU geförderte High Level Scientific Conferences in Prag, Aarhus und Saarbrücken (www.euroconferences.info)
- eine internationale PhD School zur Förderung translatologischer Dissertationsvorhaben (www.euroconferences.info)

- die Werkstatt ‚Translatoik‘ zu neueren Forschungsfragen (Untertitelung, Schrift-dolmetschen, Hypertext & Rekombinationstexte, Eyetracking & Dolmetschen vom Blatt)
- die Dokumentation der Forschungsergebnisse in den Arbeitsberichten des Advanced Translation Research Center (ATRC), Röhrig Universitätsverlag.

In den zehn Jahren ihrer Existenz hat die Arbeitsstelle ‚Advanced Translation Research Center‘ (ATRC) - über regionale und nationale Grenzen hinweg - einen institutionellen Rahmen für die Auseinandersetzung mit einer Vielfalt von Themen und Positionen in der Translationswissenschaft geschaffen, der den internationalen wissenschaftlichen Diskurs mit KollegInnen, GastwissenschaftlerInnen und SchülerInnen aus Belgien, China, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Indonesien, Israel, Italien, Kamerun, Korea, Lateinamerika, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, von den Philippinen, aus Polen, Spanien, Südafrika, Thailand, der Tschechischen Republik, der Türkei und den USA anregte, förderte und pflegte sowie den Gedankenaustausch in der Disziplin befruchtete und vorantrieb.

Das ATRC wird in verschiedenen Projekten von der Europäischen Union, vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Saarlandes, von der Vereinigung der Freunde der Universität des Saarlandes, von der Universität des Saarlandes selbst, von der Stiftung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich Übersetzen und Dolmetschen sowie von einer Reihe saarländischer Unternehmen finanziell unterstützt.

In dieser Ausgabe:

Was ist das ATRC.....	1
Das ATRC-Team.....	2
Aktionen.....	3-5
What’s new	4



Das ATRC-Team



(v.l.n.r.): Ramona Schröpf, Konstanze Plötz, Young-Jin Kim, Heidrun Gerzymisch-Arbogast, Silke Buhl, Alfred Arbogast, Min Sunwoo, Kerstin Reverchon.

Das ATRC-Team ist ein lockerer Zusammenschluss von internationalen Studierenden und AbsolventInnen, DoktorandInnen und ForscherInnen der Translationswissenschaft, die mit ihrer Arbeit als Veröffentlichung in den *ATRC Arbeitsberichten* dazu beitragen, das Forschungsprofil der Translationswissenschaft zu fördern. Die Koordination der ATRC-Aktivitäten erfolgt im Team mit verteilten Aufgaben unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Heidrun Gerzymisch-Arbogast. Zum Team gehören unter anderem:

- Dr. Dorothee Rothfuß-Bastian
- Tina Buchmann
- Silke Buhl
- Claudia Giehl
- Sonja Karb
- Jan Kunold
- Jörn Marx
- Ramona Schröpf
- Martin Dominik Weiler
- Martin Will

Kurzporträts der einzelnen ATRC-Teammitglieder folgen in den nächsten Ausgaben. Nähere Informationen auch unter: <http://www.atrc.de/atrc/de/team.html>.



Aktionen

Eurokonferenz 2004 in Saarbrücken

Auch in diesem Jahr hat das *Advanced Translation Research Center* wieder zu einer hochkarätig besetzten translationswissenschaftlichen Konferenz eingeladen. Die Konferenz war, nach Prag 2002 und Aarhus 2003, die dritte und letzte der von der EU geförderten Konferenzserie „Text and Translation“ (TETRA) und fand im Konferenzsaal des Saarlandmuseums, Neue Galerie in Saarbrücken, statt. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Bereich der „Translation Theory and Methodology“. Dazu stellten viele der über 80 Teilnehmer, aus mehr als zehn europäischen Ländern ihre wissenschaftlichen Forschungsprojekte zur Diskussion, u.a. die ATRC-DoktorandInnen. Der Konferenz ging eine eintägige PhD School voraus, die den jungen WissenschaftlerInnen aus zahlreichen Ländern neben wichtigen wissenschaftlichen Kenntnissen auch die Möglichkeit zum Kennenlernen bot. Zum Kennenlernen, Diskutieren und zur internationalen Kommunikation lud außerdem das vielfältige Abendprogramm der Konferenz, wie z.B. der Sektempfang im Rathaus Saarbrücken, ein. Fotos und weitere Informationen zur Konferenzserie und zum Programm finden Sie auf unserer Website www.euroconferences.info. (→ Saarbrücken).

Sonja Karb

So urteilen die KonferenzteilnehmerInnen...

„Ich möchte an dieser Stelle noch einmal hervorheben, dass mir alles sehr gut gefallen hat und ich auch interessante Kontakte knüpfen konnte. Ich bedanke mich nochmals für die nette Aufnahme.“

Dr. Gerhard Hempel, Italien

„Ich habe im Rahmen von Drittmittelprojekten einige EU-Konferenzen erlebt und Saarbrücken war mit Sicherheit eine der erinnerungswürdigen.“

Michaela Albl-Mikasa, Deutschland

„Es war wirklich eine nützliche und gut organisierte Konferenz! Kompliment!“

Konstanze Plötz, Deutschland

„Many thanks to the Saarbrücken Team. You were very kind and efficient, and it was a pleasure to meet with the younger generation.“

Prof. Dr. Daniel Gile, Frankreich

„Thank you very much for the excellent opportunity to attend your conference. I learned a lot from the presentations. The event was very well organised and the speakers very well chosen.“

Sona Preloznikova, Slowakei

„Thank you once again for the interesting experience that you allowed me to live there in Saarbrücken.“

Margherita Dore, Italien

„Nochmals sehr herzlichen Dank! Diese Tagung wird uns allen unvergesslich bleiben.“

Prof. Dr. Gertrud Greciano, Frankreich

„I would like to thank you for the good organization and the program. I had a good time in Saarbrücken, and I found the conference very useful. I hope to see you again next year.“

Adam Körmendi, Ungarn

„Thanks again for a great time in Saarbrücken!“

Prof. Dr. Henrik Gottlieb, Dänemark

„Vielen Dank für die ausgezeichnete Organisation und das exzellente Programm.“

Martin Will, Deutschland

„Gut vorbereitet und hervorragend präsentiert waren alle Vorlesungen. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder eine Eurokonferenz für Dolmetscher und Übersetzer haben werden.“

Katalin Bilecz, Polen

Neue Euroconference-Serie 2005-2007

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Euroconference mit einer internationalen PhD School geben. Die neue Konferenzserie findet in Saarbrücken (2005), Kopenhagen (2006) und Wien (2007) statt und ist wieder mit hochrangigen VertreterInnen aus der Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft besetzt. Eingeladen sind wieder alle Interessierten, insbesondere JungwissenschaftlerInnen aus ganz Europa.

Die Konferenzen finden an folgenden Terminen statt:

Saarbrücken: 02. – 07. Mai 2005(Konferenz) und 9. – 21. Mai 2005(PhD School)
Kopenhagen: 01. – 06. Mai 2006
Wien: 30. April - 05. Mai 2007.

Nähere Informationen demnächst unter www.euroconferences.info und im nächsten *ATRCircular*.

A European Master in Translation (EMT) – ein Leonardo da Vinci-Projekt zur Curriculum-Entwicklung

Fünf europäische Universitäten entwickeln die Grundlagen für eine europaweite Ausbildung zum *European Master in Translation*. Innovative Ausbildungskonzepte und flexible Unterrichtsmethoden setzen bewusst auf die Akzente Europa-Orientierung und Professionalität. In Saarbrücken ist das *Advanced Translation Research Center (ATRC)* an der Universität des Saarlandes und das *European Office der Eurice GmbH* beteiligt.

Partner

Fünf europäische Hochschulen (Handelshøjskolen i Århus, Universität des Saarlandes (ATRC, vertreten durch Prof. Dr. Heidrun Gerzymisch-Arbogast), Université de Mons-Hainaut, Universidad Pontificia Comillas de Madrid und die Heriot Watt University in Edinburgh) sowie Industriepartner und internationale Berufsverbände. In Deutschland sind mit dabei: das Bundessprachenamt, SAP, Intertext-Fremdsprachendienste Berlin, Steinbeis Transferzentrum für Wissensmanagement und Kommunikation, Dr. W. Sturz, Eurice GmbH/Saarbrücken

Sprachenkombinationen

Arbeitssprache: Englisch

Referenzsprachen: Deutsch, Französisch, Spanisch, Dänisch und andere

Dauer und Gesamtbudget:

1.10.2003 – 30.9.2005

480.825 Euro.

Hintergrund und Fakten

Im Berichtsjahr 1.10.2003 – 30.9.2005 wurden die Grundlagen für die Entwicklung von vier ‚pilot modules‘ für den **European Master in Translation (EMT) mit eLearning Komponenten**, die im Frühjahr (März – Mai 2005) getestet werden sollen, gelegt und die organisatorischen Rahmenbedingungen diskutiert. In Saarbrücken handelt es sich dabei um das Modul ‚Terminology and Basic LSP Translation‘ (vgl. www.emtranslation.net), das im Frühjahr 2005 erstmals angeboten wird. Grundzüge des EMT sind:

- Verleihung eines **European Master's Degree** mit **60 ECTS** in 12 (obligatorischen und fakultativen) Modulen (und einer Abschlußarbeit), von denen **mindestens vier** an jeder der beteiligten Universitäten (im **Herbst 2005**) standardmäßig angeboten werden sollen.
- **Gebührenpflichtigkeit:** Die Ausbildung kostet EURO 8400 (insgesamt) bzw. EURO 700 pro Modul
- **Aufbaustudiengang** (Voraussetzung: **4-Jahres B.A.** und **Aufnahmeprüfung**)
- **Englisch als Arbeitssprache** (mit Bezug zu anderen Referenzsprachen)
- **Berufsbegleitende** Konzeption (**e-Learning** und flexible Intensivkurse)

Fragen beantwortet:

Prof. Dr. H.Gerzymisch-Arbogast, Advanced Translation Research Center (ATRC)

E-Mail: h.gerzymisch@mx-uni-saarland.de

Internet: <http://www.atrc.de>

Mehr Informationen unter: www.atrc.de

MULTH

WIN (Wide Information Network for Risk Management) ist ein Projektverbund, der von dem Europarat mitfinanziert wird und seit dem ersten September 2004 läuft. Unter der Koordination von Alcatel Space hat ein Konsortium von 15 Gesellschaften und Instituten aus ganz Europa sich zum Ziel gesetzt, eine "Info-Struktur" für Europäisches Risiko-Management zu schaffen, die als Bestandteil der zukünftigen European Spatial Data Infrastructure (ESDI) einen wichtigen Schritt in Richtung eines organisierten Risikomanagements in Europa darstellen wird.

Die Universitäten Strasburg (Bereich Wörterbuch), Chemnitz (Bereich Textologie), Wien (Bereich Terminologie) und Saarbrücken (Bereich Übersetzungswissenschaft) erarbeiten hierfür WIN-MULTH, einen multilingualen Risikomanagement Thesaurus im Hypertextformat. Sprachenunabhängige Schlüsselkonzepte der Domänen "Risiko/Sicherheit und Wasser" werden auf der System-Ebene zusammengestellt und anschließend im ATRC mit kontextspezifischen Meta-Informationen angereichert, die sowohl sprachübergreifend als auch sprachspezifisch und sprachebenenspezifisch ausgearbeitet werden. MULTH wird als Terminologiedatenbank (vorerst) in den Sprachen Englisch, Deutsch und Französisch für drei verschiedene Nutzergruppen entwickelt: für Experten, Administratoren und die Öffentlichkeit. Der MULTH Thesaurus wird beim Erlernen der Fachsprache im Bereich Risiko-Management, zur Erleichterung des Verstehens oder unterstützend bei der Produktion bzw. beim Übersetzen von Fachtexten Anwendung finden und soll seinen Nutzern sowohl in gedruckter Form als auch online zur Verfügung stehen. Eine Ausweitung auf andere europäische Sprachen wird angestrebt.

Transforum Jubiläumskongress am 21./22. Oktober 2004

Das Transforum ist ein Ort des Meinungsaustauschs von Repräsentanten der Translationspraxis und -lehre. Es hat das Ziel, den Informationsfluss zwischen Praxis und Lehre in beiden Richtungen zu fördern, um die Qualität von Übersetzungs- und Dolmetschleistungen zu optimieren. Das Transforum geht auf eine Initiative des sog. "Schwerter Kreis" aus den 80er Jahren zurück und hieß zunächst und bis 1998 "Koordinierungsausschuss Praxis und Lehre" (KA). Seine Mitglieder wurden ursprünglich ad personam vom Präsidenten des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ) ernannt. Seit den 90er Jahren ist dieses Gremium keine Unter-Organisationseinheit des BDÜ mehr; gleichwohl gibt es weiterhin enge Kontakte mit dem BDÜ und anderen translatorischen Berufsverbänden.

In diesem Jahr feiert das Transforum in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskongress, der Tradition und Herausforderungen im Bereich Übersetzen und Dolmetschen ins Blickfeld rückt. 1984 als Forum für den Dialog von Praxis und Lehre gegründet, will Transforum vertrauensvoll Zeichen für die Zukunft des Berufs im Zeitalter von Globalisierung und Multilingualismus setzen.

Auf seinem zwanzigjährigen Jubiläumskongress, der am 21./22. Oktober an der Universität des Saarlandes unter der Schirmherrschaft des Generalsekretariats von Transforum, Dr. W. Sturz, stattfindet, referieren Vertreter von Praxis und Lehre sowie internationale Gäste über Leistungen und Herausforderungen des Übersetzer- und Dolmetscherberufs im Zeichen der EU-Erweiterung. Den Plenarvortrag zur Begrüßung hält Brian Fox (Leiter 'Multilingualism and External Affairs', Generaldirektion Dolmetschen, Europäische Kommission (SCIC)). Einen weiteren Hauptvortrag hält Frau Prof. Dr. Barbara Moser-Mercer (École de Traduction et d'Interprétation, Genf) am 22.10.2004. Zu neuen Berufsbildern referieren Mary Caroll (TITELBILD Subtitling and Translation GmbH, Berlin), Prof. Dr. Sylvia Kalina (aiic, Fachhochschule Köln), Manfred Schmitz (Intertext Fremdsprachendienst e.G., Berlin) und Prof. Dr. Klaus Schubert (Fachhochschule Flensburg). Die Rolle der Terminologie beim Fachübersetzen beleuchten Prof. Dr. Peter A. Schmitt (Universität Leipzig) und Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz (Fachhochschule Köln). Über die Herausforderungen des "institutionellen" Übersetzens berichten Reinhard Hoheisel (Generaldirektion Übersetzung, Europäische Kommission) und Klemens Kröther (Bundessprachenamt). Prof. Dr. Karl-Heinz Stoll (Johannes Gutenberg-Universität Mainz/Germersheim) perspektiviert neue Entwicklungen in der Lehre.

Eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema "Globalisierung und Multilingualismus: Wozu brauchen wir (noch) das Übersetzen und Dolmetschen?" rundet den Kongress ab und akzentuiert politische Dimensionen des Berufs in Praxis und Lehre

Weitere Informationen unter www.transforum.de und www.fr46.uni-saarland.de/atrc (Aktuell).

Auskünfte erteilen:

Dr. Wolfgang Sturz,
transline Gruppe, Am Heilbrunnen 47, D-72766 Reutlingen
Tel.: (+49)7121-9463-0 • Fax: (+49)7121-9463-150
Web www.transline.de
E-Mail: service@transline-group.com



What's new

--- **Publikationen:** Die Dissertationen von Dorothee Rothfuß-Bastian und Alexandre Ndeffo Tene sind nun im erschienen:

Dr. Dorothee Rothfuß-Bastian (2004): „Frauen und Männer im Übersetzerberuf: Eignung, Motivation und Engagement“. St. Ingbert: Röhrig.

Alexandre Ndeffo Tene (2004): „(Bi-)kulturelle Texte und ihre Übersetzung“. Würzburg: Königshausen & Neumann. ---

Die Beiträge des mit DFG-Unterstützung durch das ATRC und das IÜD Heidelberg veranstalteten Kolloquiums sind erschienen als:

Jörn Albrecht, Heidrun Gerzymisch-Arbogast, Dorothee Rothfuß-Bastian [Hrsg.]: „Übersetzung. Translation. Traduction. Neuere Forschungsfragen in der Diskussion.“ Jahrbücher für Übersetzen und Dolmetschen (Band 5) Tübingen: Narr.

--- **Personelles:**

--- Seit dem 15.09.04 ist Carolle Müller wieder mit im Team. GUTEN START! ---

--- Zum 01.01.2005 bekommt das ATRC-Team Verstärkung von Claudia Giehl. HERZLICH WILLKOMMEN! Ein Kurzporträt folgt im nächsten Newsletter ---

--- **Ausländische Gäste:** Seit dem 01.10.2004 absolviert Nilgin Tanis Polat von der Ege Uni, Türkei, ihren Studienaufenthalt an der UdS. Sie promoviert im Bereich Übersetzungswissenschaft zum Thema „Kulturelle Spielräume und Diskurse in narrativen Texten im Lichte der literarischen Übersetzung“ HERZLICH WILLKOMMEN! ---

--- **Studi Road Show:** Am 20.10.2004 um 17 Uhr findet in Gebäude 12, HS 003 eine Veranstaltung für Absolventen der Fachrichtung Übersetzen/Dolmetschen statt. Leute aus der Praxis stehen Rede und Antwort. Mehr unter <http://www.atrc.de/atrc/de/neuestenachrichten.html> ---

--- **SummerTrans 2005:** Auch 2005 wird eine Summerschool der International Academy for Translation and Interpreting stattfinden. Mehr unter <http://www.iati.info/> ---

Impressum

ATRC - Advanced Translation Research Center

Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Heidrun Gerzymisch-Arbogast

Fachrichtung 4.6 für Angewandte Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen

Postfach 15 11 50

D-66041 Saarbrücken

Tel.: +49(0)681/302-4248

Fax: +49(0)681/302-4850

Internet: <http://www.atrc.de/>

E-Mail: h.gerzymisch@mx.uni-saarland.de

Redaktionelle Verantwortlichkeit:

Für den Inhalt, Organisation und Layout:

Ramona Schröpf, Heidrun Gerzymisch-Arbogast, Claudia Giehl, Sonja Karb, Jörn Marx, Carolle Müller.

Für den Druck:

[T&I Portfolios GmbH](http://www.t-i-portfolio.de)